

NEUGRÜNDUNG

Eine „Gesellschaft für Gastroenterologie in Nordrhein-Westfalen“ ist Ende 1991 in Dortmund gegründet worden. Erster Vorsitzender der Gesellschaft ist **Prof. Dr. med. S. Matern**, Aachen. Schriftführer ist **Prof. Dr. med. J. F. Erckenbrecht**, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Krankenanstalten „Florence Nightingale“/Diakoniewerk Kaiserswerth, Düsseldorf. Der erste Fachkongress der Gesellschaft wird am 23. und 24. Oktober 1992 in Aachen stattfinden. Thematisch werden endoskopische Themen sowie Grenzgebiete der konservativen und chirurgischen Gastroenterologie besprochen werden.

Die neu gegründete Gesellschaft schreibt einen mit 10 000 DM dotierten „klinischen Förderpreis“ aus. Teilnahmeberechtigt sind Ärztinnen und Ärzte aus Nordrhein-Westfalen mit wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Bereich der Gastroenterologie. Bewerbungen an **Prof. Dr. med. G. Strohmeier**, Medizinische Klinik der Universität Düsseldorf, Moorenstraße 5, W-4000 Düsseldorf. EB

ERNANNT

Priv.-Doz. Dr. med. Dirk Clasing (Münster), bisher Vorsitzender der Sektion Leistungssport des Deutschen Sportärztesbundes (DSÄB), wurde zum neuen Generalsekretär des DSÄB ernannt. Er löst **Dr. med. Hans Stecher**, Heidelberg, ab, der nach 20jähriger Tätigkeit ausscheidet. EB

UNIVERSITÄTEN

Ernannt – Dr. med. Bernhard Lang wurde zum Universitätsprofessor für Innere Medizin (Rheumatologie/Immunologie) am Klinikum der Universität Regensburg ernannt.

Habilitiert – Dr. med. Ulrich Krause, Zentrum für Chirurgie, Abteilung für Allgemeine Chirurgie, im Fach „Chirurgie“ an der Medizinischen Fakultät der Universität/Gesamthochschule Essen.

Emeritiert – Prof. Dr. med. Werner Wenz (66), Ordinarius für Radiologie und Ärztlicher Direktor der Abteilung Röntgen-

diagnostik an der Universität Freiburg i. Breisgau, ist zum 1. Juli 1992 emeritiert worden. Prof. Wenz war mehr als 20 Jahre



Foto: privat

Werner Wenz

an der Freiburger Universität tätig. 1976/77 war er Dekan der Medizinischen Fakultät und in den Jahren 1983 bis 1985 Prorektor für das Klinikum.

Habilitiert – Dr. med. Axel Ekkernkamp (34), Dortmund, Oberarzt an den Berufsgenossenschaftlichen Krankenanstalten Bergmannsheil in Bochum, erhielt an der Medizinischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum die Venia legendi für das Fach „Chirurgie“. Dr. Ekkernkamp ist Präsidiumsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe und seit 1987 Delegierter zum Deutschen Ärztetag.

Ernannt – Dr. med. Tamas Hacki, Medizinische Hochschule Hannover, wurde zum 1. Juli 1992 zum Universitätsprofessor (C 3) für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (Phoniatrie und Pädiatrie) am Klinikum der Universität Regensburg ernannt.

Berufen – Prof. Dr. med. Peter Kind (Jahrgang 1954) ist als Professor (C 3) für Dermatologie und Venerologie an die Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München berufen worden. Er trat die Nachfolge von **Prof. Dr. med. Johannes Ring** an.

Umhabilitiert – Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stefan Wässer, bis Sommersemester 1992 an der Universitätsklinik Kiel tätig, wurde an die Medizinische Universität zu Lübeck umhabilitiert. Ihm wurde die Lehrbefugnis für das Fachgebiet „Neuropädiatrie“ zuerkannt. EB

GEWÄHLT

Prof. Dr. med. Thomas Zilker, Oberarzt an der Toxikologischen Abteilung des Klinikums rechts der Isar der Technischen Universität München, ist zum Vizepräsidenten der European Association of Poison Centers and Clinical Toxicologists (EAPCCT) gewählt worden. Damit ist zum ersten Mal in der 20jährigen Geschichte dieser Gesellschaft ein deutscher Arzt in dieses Amt gewählt worden. Prof. Zilker ist seit 1991 zugleich Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Giftnotrufzentralen in Deutschland. EB

PREISE

Ausschreibungen

Walter-Clawitter-Preis 1993 – gestiftet von der Walter-Clawitter-Stiftung, verliehen von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, in Anerkennung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Hypertonie-Forschung. Der Preis ist mit 20 000 DM dotiert. Zur Teilnahme sind

in Deutschland tätige Wissenschaftler berechtigt. Bewerbungen (bis zum 30. Juni 1993) an den Rektor der Universität Düsseldorf, Universitätsstraße 1, W-4000 Düsseldorf 1.

Paul-Martini-Preis 1993 – ausgeschrieben von der Paul-Martini-Stiftung der Medizinisch-Pharmazeutischen Studiengesellschaft e.V. (MPS), Bonn-Bad Godesberg, Dotation: 30 000 DM, in Anerkennung „herausragender Arbeiten in der klinischen Pharmakologie“. Bewerbungen bis zum 31. Dezember 1992 an die Paul-Martini-Stiftung, Dreizehnmorgenweg 44, W-5300 Bonn 2.

E. K. Frey-Preis 1993 – gestiftet von der Firma Bayer AG, Leverkusen, Dotation: 20 000 DM, zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf dem Gebiet der Intensivtherapie. Bewerbungen (in fünffacher Ausfertigung bis zum 31. Januar 1993) an den Sekretär der Deutschen Gesellschaft für Internistische Intensivmedizin, Prof. Dr. med. Bernd Grabensee, Medizinische Universitätsklinik, Moorenstraße 5, W-4000 Düsseldorf 1. EB

Verleihung

Janssen-Kopfschmerz-Preis 1992 – Dotation: 25 000 DM, verliehen während des ersten Internationalen Kongresses der Europäischen Kopfschmerz-Föderation in Bremen (European Headache Federation) an **Dr. med. Hartmut Göbel**, Zentrum für Nervenheilkunde der Universität Kiel. Der Wissenschaftler erhielt den Preis in Anerkennung seiner Forschungsarbeiten zur Entwicklung von Methoden zur Schmerzmessung. Die von Dr. Göbel entwickelten Meßmethoden umfassen Angaben des Patienten über Intensität und Charakter des

Schmerzes. Darüber hinaus werden Angaben zur Beeinträchtigung der Lebensqualität mit erfaßt. Ergänzt werden die anamnestischen Befunde durch physikalische, biochemische und physiologische Untersuchungen, bei denen beispielsweise bestimmte Reflexe im Gehirnstamm oder die Konzentration bestimmter Neurotransmitter gemessen werden. In der Laudatio heißt es u. a.: „Die Meßmethoden, die beispielsweise Schmerzen bei bestimmten Formen der Migräne messen, könnten später auch diagnostisch eingesetzt werden und damit von therapeutischem Nutzen sein“. EB



Dr. Hartmut Göbel (r.) erhielt den Janssen-Kopfschmerz-Preis 1992; Foto links: Prof. Dr. med. Soyba
Foto: privat